

Alaska

In der Wildnis Alaskas

16-tägige Naturerlebnisreise in festen Unterkünften

Höhepunkte

- » Die Höhepunkte Alaskas
- » Einzigartige Tierbeobachtungen im Denali Nationalpark
- » Besuch des Goldgräberstädtchens Talkeetna
- » Bootstour im Kenai Fjords Nationalpark zu gewaltigen Gletschern
- » Ganztägige Bootstour im Prince William Sound zum Columbia Icefield
- » Fjorde, Gletscher, Steilküsten, Robben- und Vogelkolonien und mit etwas Glück auch eine Begegnung mit Orcas, Buckelwalen und Bären
- » Tagesausflug zum Kachemak State Park mit herrlichen Wandermöglichkeiten

Dein Reiseverlauf



Termine & Preise

Datum von	Datum bis	Preis
06.07.2024	21.07.2024	4.590 €
20.07.2024	04.08.2024	4.590 €
03.08.2024	18.08.2024	4.590 €

Enthaltene Leistungen

- » Flughafentransfer Anchorage
- » Rundreiseprogramm wie beschrieben im Kleinbus
- » 14 Übernachtungen im Doppelzimmer in Hotels, Lodges, Gästehäusern und Cabins (teilw. mit Gemeinschaftsdusche/WC)
- » 2x Frühstück, 2x Abendessen bei den Cabinübernachtungen
- » Ganztägige Bootstour im Kenai Fjords Nationalpark inkl. Lunch
- » Ganztägige Bootstour im von Valdez aus im Prince William Sound inkl. leichtem Lunch
- » Bootsfahrt/Wassertaxi und Tagesausflug zum Kachemak Bay State Park
- » Ganztägige Busfahrt im Denali Nationalpark
- » Nationalparkgebühren
- » Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Anchorage

Nicht enthaltene Leistungen

- » Einzelzimmerzuschlag 1.580 €
- » Internationale Flüge. Gerne sind wir Dir bei der Flugbuchung behilflich.
- » Bärenbeobachtung mit dem Buschflugzeug (ca. € 940 €/ Reservierung erforderlich)
- » Sonstige Verpflegung, Getränke, Trinkgelder
- » ESTA-Einreisegenehmigung (z.Zt. 21 USD)
- » Fakultative Ausflüge
- » nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- » Reiseversicherungen
- » Kleingruppenaufschlag bei 7-8 Teilnehmern: 250 €/p.P. (in Absprache mit Dir)

Gruppengröße: 9-10 Personen

Reisebeschreibung

Traumland für Naturliebhaber

Ein Traumland, ganz nach dem Geschmack eines Naturliebhabers: Grandiose Naturlandschaften mit schneebedeckten Bergen, Gletschern und weiten Tundra-Ebenen. Dazu eine Reise mit viel Zeit für tolle Tierbeobachtungen. Wenn Du noch niemals zuvor Grizzlies, Elche, Orcas, Buckelwale oder Seeottern in freier Wildbahn gesehen hast, auf dieser Alaska-Rundreise hast Du die Chance! Alaska ist der nördlichste und größte Bundesstaat der USA. Die Reise führt Dich zum Denali Nationalpark, wo Dich am Fuße des majestätischen Mt. Denali, dem mit 6.194 m höchsten Berg Nordamerikas, spannende Tierbegegnungen erwarten. Von Homer aus gelangen wir mit dem Boot zum einsamen Kachemak Bay State Park, ein Geheimtipp und herrliches Wander- und Naturschutzgebiet in einer der entlegensten Regionen Alaskas. Ein schönes Erlebnis ist sicherlich die Bärenbeobachtung im Katmai bzw. Lake Clark Nationalpark (fakultativ). Mit dem Buschflugzeug gelangst Du an die einsame Küste auf der Alaska Halbinsel, um die gewaltigen Braunbären an den Lachsflüssen und Gezeitenebenen am Pazifik zu beobachten und zu fotografieren. Und

um uns ganz und gar auf den Naturgenuss konzentrieren zu können, schlafen wir auf unserer Alaska-Rundreise in festen Unterkünften, also sowohl in Hotels als auch in Cabins und Gästehäusern.

Tagesablauf

Legende

Ü = Übernachtung, F= Frühstück, M = Lunch/Mittagessen, A = Abendessen

1. Tag: Ankunft in Anchorage und Fahrt nach Talkeetna

Du reist individuell nach Anchorage (Ankunft sollte spätestens gegen 14:00 Uhr erfolgen - gerne unterbreiten wir Dir ein Angebot).

Nach Deiner Ankunft in Anchorage fahren wir entlang der Chugach Mountains in Richtung Norden zu unserer Unterkunft. Wir übernachten für 2 Nächte in Cabins in der Nähe von Talkeetna. Bei klarer Sicht hast Du von dort aus einen grandiosen Blick über die Tundra bis hin zum Mt. Denali.

Ü: Cabin bei Talkeetna; (A), Fahrt ca. 200 km/ ca. 2 Std.

2. Tag: Das Talkeetna – Petersville Road

Heute machen wir einen Abstecher zum einstigen Goldgräberstädtchen Talkeetna. Der „Denali – der Hohe“, wie der Berg von den Athabascan Indianern genannt wird, ist mit 6.194 m der höchste Berg Nordamerikas und eines der gewaltigsten Bergmassive unserer Erde. Hier hast Du bei schönem Wetter die Möglichkeit für einen spektakulären Rundflug über die Alaska Range und zum Mt. Denali (fakultativ, ab ca. 400 USD). Auch eine Bootstour auf dem Talkeetna River ist ein lohnenswerter Ausflug, bei dem man gelegentlich auch Grizzly-Bären am nahen Flußufer beobachten kann (fakultativ). Wer will kann dabei sein Glück auch beim Angeln versuchen (fakultativ).

Ü: Cabin-Übernachtung wie am Vortag; (F/A); Fahrt ca. 50 km/ ca. 1 Std.

3. - 4. Tag: Denali Nationalpark

Am Fuße des 6.194m hohen Denali breitet sich eines der beeindruckendsten Wildnis- und Schutzgebiete der Erde aus - der Denali-Nationalpark. Er umfasst 24.000 km² der schönsten Berg- und Tundra-Landschaften von Zentral-Alaska. Breite Urstromtäler, zahlreiche Seen, eine faszinierende Tundra-Vegetation und vor allem die Berge mit dem alles überragenden Denali. Neben diesen landschaftlichen Schönheiten hat der Denali Nationalpark aber vor allem eine überwältigende Tierwelt zu bieten. Regelmäßig zu sehen sind Grizzlybären, Dallschafe, Elche, Karibus und Arktische Erdhörnchen, vielleicht sogar ein Wolf und sicher die eine oder andere der über 150 Vogelarten. Die Wildnis und die hier lebenden Tiere stehen unter strengem Schutz. Nur die ersten 20 Meilen der Parkroad, bis zum Savage River, sind für private Fahrzeuge zugelassen. Mit etwas Glück entdeckst Du hier bereits Elche, Karibus oder Grizzly-Bären.

Auf einer ganztägigen Exkursion erkundest Du den Park bis zum Wonder Lake. Frühmorgens beginnt die Tour mit einem speziellen Ausflugsbus welcher uns auf einer 140 km langen Schotterpiste ins Herz des Parks bringt.

In 2021 wurde die Parkroad durch einen Erdbeben zerstört. Sollten die Reparaturarbeiten länger andauern, kann der Wonder Lake nicht erreicht werden und die Tour wird etwas kürzer ausfallen.

Ü: 2x Hotel beim Denali Park; (1xF), Fahrt ca. 250 km/ ca. 3 Std.

5. Tag: Auf dem Denali Highway entlang der Alaska Range

Wir verlassen den Denali Nationalpark und folgen heute dem gleichnamigen Highway, einer 200 Meilen langen Wildnisstraße, die zu den landschaftlich schönsten und eindrucksvollsten Straßen Alaskas zählt. Er führt uns durch eine wilde unberührte Gebirgswelt mit fantastischen Blicken auf die schneebedeckten Gipfel der Alaska Range. Zahlreiche Seen und Gletscherflüsse prägen die Landschaft und bilden einen optimalen Lebensraum für Biber, die hier zahlreiche Dämme bauen. Vielen verschiedenen Zugvögeln

(Seeschwalben, Eistaucher, Kraniche, Gänse, Schwäne etc.) dient diese Region während der Sommermonate als Nist- und Brutplatz. Wenn wir frühzeitig ankommen, kannst Du am Nachmittag eine gemütliche Kanutour auf dem MacLaren River unternehmen (fakultativ/individuell) und dabei die Ruhe und Einsamkeit des hohen Nordens genießen.

Ü: bei MacLaren River; Fahrt ca. 200 km/ ca. 4 Std

6. - 7. Tag: Valdez und Bootstour im Prince William Sound

Wir nehmen Kurs auf eines der größten und unberührtesten Wildnisschutzgebiete der Erde, den Wrangell Saint Elias Nationalpark. Bei gutem Wetter hast Du einen überwältigenden Blick auf die eisbedeckten Fünftausender an der Grenze zum Yukon. Wir folgen über weite Teile dem Verlauf der Trans Alaska Pipeline. Die abwechslungsreiche Fahrt führt uns über gewaltige Gebirgspässe vorbei an Gletschern und durch schmale Canyons mit Wasserfällen bis nach Valdez, dem Endpunkt der Trans-Alaska-Pipeline. Beobachtungen von Elchen, die in den Seen am Weg nach Wasserpflanzen stöbern, sind dabei keine Seltenheit. Das Hafenstädtchen Valdez ist perfekter Ausgangspunkt für unsere Bootstour durch die abwechslungsreiche Fjordlandschaft des Prince William Sound bis hin zu den mächtigen Gezeitengletschern des Columbian Icefield. Tiefe Fjorde, Wälder und Gletscher bilden die Kulisse und mit etwas Glück kannst Du auch Buckelwale und Orcas beobachten. Oft auch Robben, Seeotter und natürlich die imposanten Weißkopfadler.

Ü: 2x Hotel in Valdez

8. Tag: Matanuska Valley

Über den Glenn Highway geht es schließlich weiter ins Matanuska Valley, vorbei an Gletscherflüssen und den schneebedeckten Gipfeln der Chugach Mountains. Dabei bieten sich Dir immer wieder herrliche Fotomotive inmitten der überwältigenden Landschaft des Nordens. Der imposante Matanuska Gletscher mit 40 km Länge und 6 km breite ist erstaunlich leicht zugänglich und einer der wenigen Gletscher Alaskas, der ohne technische Ausrüstung zu begehen ist. Lässt es die Zeit zu, können wir den gewaltigen Gletscher hautnah erleben (fakultativ ca. 125 USD). Wir gelangen nach Palmer, dem Tor zum Matanuska Valley. Diese Region ist berühmt für seine landwirtschaftlichen Erzeugnisse. Aufgrund der langen Tage im Sommer wachsen Kürbisse, Kartoffeln, Tomaten etc. zu beeindruckender Größe.

Ü: in Cabins im Matanuska Valley oder in Palmer; Fahrt ca. 400 km/ ca. 5 Std.

9. Tag: Fahrt nach Homer

Wir passieren Anchorage, die größte Stadt Alaskas, und erreichen eine herrliche Panoramastraße entlang des Turnagain Arm der Kenai Halbinsel. Nach den bergregionen entdeckst Du hier in den nächsten Tagen das maritime Alaska. Schon allein die Fahrt durch die Halbinsel Kenai hinterlässt unvergessliche Eindrücke. Nicht umsonst nennen die Einheimischen die Halbinsel "Alaska's Playground", da hier so viele Outdooraktivitäten möglich sind. Aber auch Tierbegegnungen sind jederzeit möglich. Durch die vielen Flüsse und Seen fühlen sich z.B. Elche hier besonders wohl.

Am Ende des Sterling Highways liegt Homer – die Heilbutt-Hauptstadt an der Kachemak-Bucht und perfekter Ausgangspunkt für unsere Aktivitäten in den nächsten Tagen. Diese rund 6,5 km lange Landzunge, auch „Homer Spit“ genannt, ist besonders in den Sommermonaten mit seinen kleinen Häuschen am so genannten „Boardwalk“ eine Attraktion. Kleine Läden, Galerien und Restaurants wechseln sich ab und laden Dich zum Flanieren ein. Die vielen Restaurants der Stadt servieren liebevoll zubereitete Gerichte mit frischem Fisch und Meeresfrüchten.

Ü: Hotel in Homer; Fahrt ca. 450 km/ ca. 5-6 Std.

10. Tag: Kachemak Bay State Park

Heute geht es zu einen Tageausflug in den Kachemak Bay State Park, den wir von Homer Spit mit einer kurzen Fahrt mit dem Wassertaxi erreichen. Dies ist Alaskas ältester State Park und ein Naturparadies aus

Bergen, Gletschern, üppigen Wäldern und dem pazifischen Ozean. Wale, Seeotter, Robben, Delfine und Lachsschwärme fühlen sich in den Lagunen und Küstengewässern pudelwohl. In den Flüssen und Bächen tummeln sich unzählige Lachse und Besucher können in dieser Region eine Vielfalt von Seevögeln beobachten, etwa Pagageientaucher, Trottellummen oder Grillteiste. Auf einem der zahlreichen Wanderwege tauchst Du ein in diese Wildnis. Durch Fichtenwald und Pappelbestand erreichst Du den mächtigen Grewingk Glacier mit seinem malerisch gelegenen Gletschersee. Am späten Nachmittag holt uns das Wassertaxi wieder ab und bringt uns zurück nach Homer.

Ü: Hotel wie am Vortag; Gehzeit ca. 4-5 Std./ Aufstieg 300m /Abstieg 300m

11. Tag: Bärenbeobachtung Katmai oder Lake Clark Nationalpark

Ein absoluter Höhepunkt ist die Bärenbeobachtung an der Küste des Katmai oder Lake Clark Nationalparks, wo Du Zeit hast, um die gewaltigen Braunbären zu beobachten und zu fotografieren (fakultativ ca. 940 € pro Person / Reservierung mit der Reiseanmeldung erforderlich). Morgens flieg Dich ein Pilot mit einem Buschflugzeug über die Shelikof Strait mit herrlichen Ausblicken auf Gletscher und Vulkane zur einsamen und wilden Pazifikküste einer der beiden Nationalparks. Die Lachsflüsse und die Gezeitebenen am Pazifik bieten ein solch umfangreiches Nahrungsangebot für die Bären, was dazu führt, dass diese hier den ganzen Sommer über zu beobachten sind. Im Umkreis von hunderten Kilometern gibt es keine Straßen. Die Umgebung gilt noch als Geheimtip! Mit etwas Glück entdeckst Du hier auch Füchse, Luchs, Vielfraß, Flussotter, Elche und auch Seelöwen und Robben. Es bleibt Zeit zum Fotografieren der Fauna und Flora inmitten der herrlichen Landschaft auf der Alaska Halbinsel. Nach einem erlebnisreichen Tag im Land der Braunbären, fliegst Du zurück nach Homer.

Hinweis: Flüge mit dem Buschflugzeug sind nur bei guten Sichtbedingungen möglich. Die Abflugzeiten sind abhängig von den Gezeiten, da Landung und Start von einem Strand aus erfolgen. Bei schlechtem Wetter kann es ggf. zu Verzögerungen/Änderungen kommen.

Ü: Hotel wie am Vortag

12. Tag: Fahrt nach Seward

Noch einmal durchqueren wir die Halbinsel Kenai. Auf dem Weg bietet sich ein Besuch des Portage Glacier mit seinem interessanten Infocenter an. Dann geht es weiter zum Fischerort Seward. Die nächsten Tage werden wir hier, in dem zwischen Bergen eingebetteten und an der Resurrection Bay gelegenen Küstenstädtchen, verbringen. Hier angekommen, lohnt sich auch gleich ein Bummel entlang der Hafenpromenade. Nachmittags kannst Du hier nämlich den frischen Fang der Fischerboote bestaunen: Lachse, Heilbutt und vieles mehr, werden vor den Augen der Schaulustigen stolz präsentiert.

Ü: Hotel in Seward; Fahrt ca. 300 km/ ca. 3-4 Std.

13. Tag: Bootstour Kenai Fjords Nationalpark

Heute entdeckst Du den maritimen Teil des Kenai Fjord Nationalparks auf einer sechsstündigen Bootstour. Dieser mit 2.700 km² für alaskanische Verhältnisse kleine Nationalpark schützt einen noch kaum erschlossenen Teil der eisigen Bergwelt und rauen Küste der Halbinsel Kenai. Zahlreiche Gletscher münden in die malerischen Fjorde, die einen großen Reichtum an Fischen und Meeressäugern aufweisen. Dazu gehören Stellers Seelöwen ebenso wie Seeotter und die immer wieder zu beobachtenden Buckelwale und Orcas. Daneben gibt es zahllose Seevögel. Papageientaucher brüten hier zusammen mit Dreizehnmöwen, Trottellummen und vielen anderen Vogelarten. Auch Weißkopfseeadler bewohnen die felsigen Küsten und Inseln. Mit dem Boot gelangen wir bis nahe an die ins Meer kalbenden Gletscher heran, und mit etwas Glück kannst Du beobachten, wie gewaltige Eisberge von der Gletscherzunge abbrechen.

Ü: Hotel wie am Vortag; (M); Bootstour 6 Std.

14. Tag: Wanderung auf Kenai

Auf der ganztägigen Wanderung erkundest Du die grandiose Bergwelt. Der südwestliche Teil Alaskas ist das für den Wanderer am besten erschlossene Gebiet in ganz Alaska und zahlreiche Bergpfade eröffnen dem Naturfreund die sonst fast unzugängliche nordische Wildnis. In den Bergwäldern und Hochmooren Kenais finden sich die meisten Elche Alaskas und in den alpinen Regionen sind Bergziegen und Murmeltiere beheimatet.

Ü: Hotel wie am Vortag; Gehzeit ca. 4-5 Std.

15. Tag: Anchorage

Auf unserer letzten Etappe folgen wir dem Seward Highway in nördlicher Richtung. Wir folgen dem Turnagain Arm und können mit etwas Glück Beluga-Wale beobachten. Schließlich erreichen wir Anchorage und der Kreis schließt sich. Je nach gebuchtem Flug bleibt Zeit für einen individuellen Stadt- und Einkaufsbummel in Downtown Anchorage. Transfer zum Flughafen und Heim- bzw. Weiterreise oder ggf. Anschlußprogramm.

Fahrt ca. 200 km/ ca. 3 Std.

16. Tag: Ankunft in Deutschland

Hinweis

Aufgrund örtlicher Gegebenheiten kann eine Routenumstellung auf dieser Abenteuerreise Alaska erforderlich werden.

Hinweise zur Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt während der Rundreise in einfachen Hotels (Doppelzimmer bzw. Einzelzimmer / mehrheitlich mit DU/WC ausgestattet) und in urgemütlichen Cabins/Blockhütten, die in der Regel mit 2 Doppelzimmern und einem Bad/WC, sowie einer Küche und einem Aufenthaltsraum ausgestattet sind. Einzelzimmer in den Cabins müssen wir anfragen und können je nach Teilnehmerzahl nicht immer gewährleistet werden. Das Preisniveau in Alaska ist im Vergleich zu den anderen US-Bundestaaten um einiges höher, da hier die touristische Saison im Sommer nur ca. 4 Monate andauert (Anfang Juni – Anfang September). Wir verpflegen uns voraussichtlich während 2 Übernachtungen in den Blockhütten selbst (Frühstück und Abendessen / in den Leistungen inkludiert). Dein Reiseleiter organisiert den Einkauf der Lebensmittel und die Zubereitung erfolgt dann gemeinschaftlich. So ist z. B. auch ein gemeinsamer Grillabend möglich, was für ein gutes Gemeinschaftsgefühl sorgt und gleichzeitig die Reisekasse der Teilnehmer entlastet.

Anforderungen

Reisen mit leichten Wanderungen bis zu einer maximalen Dauer von 2 bis 3 Stunden über deutlich gekennzeichnete Wanderwege zum Teil unbefahrene Schotterstraßen, sanfte An- und Abstiege und Höhenunterschiede bis zu 300 Metern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind nicht erforderlich.

Hinweis: Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von 9 Personen behalten wir uns vor, die Reise bis 21 Tage vor Reisebeginn abzusagen.